

Maria Kliegel, Violoncello, studierte bei János Starker an der Indiana University in Bloomington, USA. Mstislaw Rostropowitsch bezeichnete sie als „beste Cellistin, die ich seit Jacqueline du Pré gehört habe“, als La Cellissima. Sie hat viele internationale Musikpreise gewonnen (u. a. Amerikanischer Hochschulwettbewerb in Chicago, Deutscher Musikwettbewerb in Bonn, Aldo-Parisot-Wettbewerb in Brasilien, Concours Rostropovich in Paris) und ist in allen Erdteilen aufgetreten. Ihr umfangreiches Repertoire ist auf Schallplatte und CD festgehalten. Vor allem hat sie sich durch unermüdlichen Einsatz für die zeitgenössische Musik verdient gemacht, unter anderem durch Uraufführungen und CD-Einspielungen von Werken von z. B. Alfred Schnittke und Sofia Gubaidulina sowie die Hommage à Nelson Mandela von Wilhelm Kaiser-Lindemann, ebenso wie für die musikalische Ausbildung und als Jurymitglied in vielen Wettbewerben.

Im Verkauf ihrer CDs liegt sie an der Weltspitze – ihre Diskographie (Naxos) gilt als beispielhaft. Seit 1986 leitet Maria Kliegel eine Meisterklasse an der Hochschule für Musik Köln.

In ihrem 2006 veröffentlichten, multimedialen Buch- und DVD- Projekt *Schott Master Class – Cello, Mit Technik und Fantasie zum künstlerischen Ausdruck*, geht sie ganz neue Wege und erhielt dafür im Jahre 2007 den Sonderpreis der Digita als beste deutsche Bildungssoftware und das Comenius EduMedia-Siegel. Die englische Version *Cello-Master Class " Using Technique and Imagination to achieve Artistic Expression"* ist seit Dezember 2010 im Vertrieb des Labels Naxos und weltweit erhältlich.

Maria Kliegel spielt ein Cello von Carlo Tononi, ca.1730, Venedig.